

24 Jahre ORGELTAGE

Seit 24 Jahren sind die „Maria Enzersdorfer Orgeltage“ ein fester Bestandteil des Kulturlebens unseres Ortes, der heute nicht mehr wegzudenken ist. Der domartige Bau der Heilig-Geist-Kirche von St. Gabriel bietet dabei die besten Voraussetzungen, um Menschen für die „Königin der Instrumente“ und das reichhaltige Kompositionsrepertoire aus mehreren Jahrhunderten zu begeistern.

Mit Klemens Schnorr (Deutschland), Peter Peinstingl (Österreich) und Angela Amodio (Italien) sind auch in diesem Jahr wieder drei international gefragte Interpreten an der Orgel, die virtuos ihr Können unter Beweis stellen werden.

Gerade heuer, dem schwierigen, voll vager Unsicherheit geprägten Jahr, finden Sie neben der Faszination des Orgelklanges sicher auch eine Stunde der Besinnlichkeit, Freude und innerer Ruhe, die ich Ihnen aus vollem Herzen wünsche!

Prof. Horst Kies

Die Spenden aus den Konzerten dienen dem Erhalt der Orgeln in St. Gabriel

Für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Maria Enzersdorf, 2344
Druck: WLK Druck e.U., 2340 Mödling

Ich freue mich, dass die 24. Internationalen Orgeltage in Maria Enzersdorf ihrem treuen Publikum heuer Orgelmusik präsentieren, die selten zu hören ist. Im Zentrum der Konzerte stehen drei Komponisten: Paul Hindemith und Johann Nepomuk David, die beide ihren 125. Geburtstag gefeiert hätten, sowie der Franzose Jehan Alain, der genau vor 80 Jahren im Zweiten Weltkrieg ums Leben gekommen ist. Hindemith, deutscher Komponist, Dirigent und Bratschist, musste während des Nationalsozialismus ins Exil gehen, zuerst in die Schweiz und später in die USA. Aus dieser Zeit stammen seine Orgelwerke.

Der oberösterreichische Komponist Johann Nepomuk David hingegen ist zu Unrecht weithin unbekannt geblieben. Sein Schaffen reicht von Orchester- und Kammermusik bis zum Oratorium, heute jedoch werden vor allem seine zahlreichen Kompositionen für Orgel aufgeführt.

Mag. Angela Amodio

St. Gabriel Heilig-Geist-Kirche

24. Internationale Maria Enzersdorfer Orgeltage

19.9.2020
Klemens Schnorr | Deutschland

26.9.2020
Peter Peinstingl | Österreich

3.10.2020
Angela Amodio | Italien

Gabrieler Str. 171, 2340 Maria Enzersdorf
Eine Veranstaltung der Marktgemeinde Maria Enzersdorf





Klemens Schnorr
19.09.20 19:00 Uhr

Klemens Schnorr, *1949 in Amorbach/Odenwald, ein Altmeister der Orgel (Allgäuer Zeitung Kaufbeuren), lehrte von 1991 bis zur Emeritierung 2014 als Professor für Orgel an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau. Von 1998 bis 2012 war er zugleich Domorganist am Freiburger Münster, 2002/03 außerdem Gründungsrektor der Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg.

Er war Dozent in Würzburg und München, Kirchenmusiker in München-Fürstenried sowie Orgelsachverständiger der Erzdiözese München und Freising. Klemens Schnorr veröffentlichte zahlreiche Beiträge über Orgelmusik und Orgelspiel; einige davon erschienen 2019 in der Aufsatzsammlung *Kleine große Orgelwelt* (München, Allitera-Verlag). 2014 wurde ihm der französische Schallplattenpreis *Léon d'or* für die Boëllmann-Einspielung *Intégrale de l'œuvre d'orgue, vol. 3* verliehen.

Im Ruhestand ist er u.a. als Aushilfsorganist, als ehrenamtlicher Orgelgutachter der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) für Orgelbauten im Hochschul- bzw. Universitätsbereich sowie als Mitglied der Passauer Domorgelkommission aktiv.

Klemens Schnorr präsentiert Werke von Haydn, Mendelssohn, Händel, Reger und Hindemith



Peter Peinstingl
26.09.20 19:00 Uhr

Peter Peinstingl wurde in Innsbruck geboren und wuchs in Osttirol auf.

Er studierte zunächst am Mozarteum Salzburg und dann an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien katholische Kirchenmusik, Orgel sowie Instrumental- und Gesangspädagogik. Prägende Lehrer waren Erwin Ortner, Martin Haselböck, Wolfgang Sauseng und Peter Planyavsky. In New York studierte er Dirigieren bei Paul Nadler, bei Rainer Bischof Komposition. Seit Jahren pflegt er eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, sowohl als Solist und Dirigent als auch als Ensemblepartner.

Er gewann zahlreiche Preise bei Wettbewerben für Orgel und Komposition (Orgelwettbewerb Bellelay (CH); Chorfest Malta u.a.).

Im Juni 2016 wurde er zum Stiftskapellmeister und Stiftsorganisten der Erzabtei St. Peter in Salzburg ernannt. Er ist Mitglied des Musikbeirates im DomQuartier Salzburg, Generalsekretär und künstlerischer Leiter der Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft Salzburg und Lehrer am Musikum Salzburg.

Peter Peinstingl präsentiert Werke von Bach, Kropfreiter, Firlinger, Eder und David



Angela Amodio
3.10.20 19:00 Uhr

Angela Amodio wurde 1974 in Bari geboren.

Ihre ersten Studien absolvierte sie am Konservatorium „N. Piccinni“ in Monopoli, wo sie 1997 im Fach Orgel und Orgelkomposition mit der besten Note diplomierte.

Hierauf folgten Meisterkurse bei Josep Mas Bonet, Olivier Latry, Michael Radulescu, Luigi Ferdinando Tagliavini und Wolfgang Zerer sowie zwei weitere Diplomstudien: Von 1999 bis 2001 an der Musikhochschule in Freiburg/Breisgau bei Klemens Schnorr und von 2002 bis 2005 bei Michael Radulescu an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, wo sie zusätzlich Cembalo bei Gordon Murray studierte. Sie war Preisträgerin bei verschiedenen Wettbewerben. Ihre Konzerttätigkeit führt sie als Solistin und in Zusammenarbeit mit Chören und Ensembles durch ganz Europa. Von 1999 bis 2001 war sie Organistin an der katholischen Kirche St. Albert in Freiburg/Breisgau.

Seit 2002 ist sie Organistin und Organisatorin der kirchenmusikalischen Agenden an St. Gabriel in Maria Enzersdorf. An der Rieger-Orgel des Hauses produzierte sie zwei CDs mit den Titeln *Magnificat* und *Veni creator – Orgelklänge aus St. Gabriel*.

Angela Amodio präsentiert Werke von Bach, Brahms, Schmidt und Alain